

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Kapitel 1

Das Geheimnis der zwei weißen Sedimentstreifen	13
I. Das Epos über die Zeit der Drei Reiche	14
II. Die Ablagerungen im Daguisee	17
III. Die Kleine Eiszeit in Europa	25
IV. In China war es kalt in den Zeiten der Dürre	32

Kapitel 2

Die Hunnen trifft keine Schuld	37
I. Warum sind sie nicht zurückgekehrt?	38
II. Auf der Suche nach einem Platz an der Sonne	45
III. Die Kolonisten im Lande des Zehnten	51

Kapitel 3

Heuschreckenschwärme	57
I. Das Aufblühen der Arabischen Wüste	58
II. Zentralasien grünt	64
III. Das ist die letzte Sommerrose	70
IV. Pioniere in jungfräulichem Land	75
V. Der Heuschreckenschwarm aus dem Norden	79

Kapitel 4

Der Mythos vom Ariertum in Wissenschaft und Politik	83
I. Der Mythos	84
II. Der Anti-Mythos	87
III. Der neue Mythos	92

IV. Die Realität	97
V. Die Geschichte zweier Völker	105
VI. Die Fragen	110

Kapitel 5

Von den Neandertalern zu den Ariern	113
I. Eine SIP (Separate Inbreeding Population)	114
II. Ausrottung oder Vermischung	119
III. Einwanderer in die Neue Welt	129
IV. Eindringlinge ins Mittlere Reich	133
V. Eine Welt, viele Völker, eine Sprache	138
VI. Substratum und Ausbreitung	140

Kapitel 6

Das Ende eines Jahrtausends, das Ende einer Ära	145
I. Vor 4000 Jahren gab es keine alpinen Gletscher	146
II. Die großen Seen der Sahara	152
III. Der Zusammenbruch der frühen Bronzezeit	156
IV. Die verlassenen Hütten der Pfahlbauern	159
V. Die Mumien von Takla Makan	161
VI. Die Nordländer	164

Kapitel 7

Die Dunkelheit vor dem Tagesanbruch	171
I. Das Klima am Ende der Bronzezeit	172
II. Urnenfeldervölker und ihre Wanderungen	177
III. Die Kelten und ihre Wanderungen	184
IV. Das Zeitalter der Eroberungen	188
V. Klima und chinesische Geschichte	190

Kapitel 8

Anasazi, Maya und Inkas	193
I. Die verlassenen Klippenbehauungen der Anasazi	194
II. Die untergegangenen Städte der Maya	201
III. Die Verschmelzung des Inka-Reiches	207
IV. Eine neue Welt, ein neues Muster	210

Kapitel 9

Die Flüche: Eine Theorie der Geschichte	215
I. «Das glaub ich dir nicht!»	216
II. Ein Essay über die Prinzipien der Geschichte	221
III. Die Flüche	223
IV. Eine Quasiperiodizität	231

Kapitel 10

Gaia	239
I. «Unser Zeitalter ist im Grunde ein tragisches Zeitalter»	240
II. Die naive Annahme einer Welt ohne Veränderungen	242
III. Darwins Glück	245
IV. Die Erde lebt – dank Gaia	247
V. Gaias seltsame Attraktoren	250
VI. Zeit und Zufall	253
VII. Natürliche Selektion: Wahrheit oder Dichtung?	258
VIII. Das Überleben des Glücklichen	262

Kapitel 11

Helios	267
I. Eine solare Verbindung	268
II. Sonnenfleckenzahl	270
III. Sonnenfleckenminima und Dauer der Sonnenfleckenzyklen	272
IV. Resonanz und Schwebung	274
V. Helios, der Sonnengott	279

Kapitel 12

Ideologie, Religion und Politik der Klimatologie	283
I. Der Treibhauseffekt: Globale Erwärmung oder globale Abkühlung?	284
II. Kernkraftwerke und Klimaveränderung	286
III. Horrorszenarios	293
IV. Eine Treibhauskatastrophe?	294
V. Klima, Ökonomie und Politik	297
VI. Gott, Tian und Gaia	304
VII. Die Sterblichkeit des Planeten	309

Postscriptum 311

Anmerkungen 318